**§ 9.4 Ein weiteres Satzglied: das Akkusativ-Objekt (=AO)**

 (Ostia 2)

Die meisten Sätze bestehen nicht nur aus den Satzgliedern Subjekt und Prädikat, sondern weisen noch andere Satzglieder auf.

**Die Satzglieder eines Satzes** stehen ja nicht isoliert nebeneinan­der; sie **sind aufeinander bezogen**.
Soweit die Satzglieder **Nomina** sind, werden diese Bezüge durch **die verschiedenen Fälle (Kasūs, Einzahl: Kasŭs)** klar gemacht.

Bei den **Substantiven** zeigt sich der **Kasus**
- im Deutschen meist in der **Endung des Artikels und des Substantivs**,
- im Lateinischen natürlich nur in der **Endung des Substantivs**.

Mit dem **Akkusativobjekt** lernst Du ein neues Satzglied kennen: das **Objekt**.

 *Endungen von Hand rot ausfüllen lassen*

 *Substantiv Substantiv Verb*

 

 *Subjekt Akk.-Objekt einfaches Präd.*

 *Artikel Substantiv Verb Artikel Substantiv*

 

 *Subjekt einf. Präd. Akk.-Objekt*

**Form** des Akkusativobjekts: Akkusativ (Wen/Was-Fall); auf die
 Frage "wen/was?" ergibt sich also das
 Akkusativobjekt.

**Funktion** des Akkusativobjekts: Ergänzung des Satzes, auf welche sich
 der Vorgang des Prädikats richtet:

 

Merke: Nicht alle Verben und damit nicht alle Prädikate können ein
 Akkusativobjekt bei sich haben, z.B. nicht:
 "lachen", "schwimmen", "kommen", "gehorchen".

 Bezeichnungen:

 Verben, die ein AO haben können: transitive Verben;

 Verben, die kein AO haben können: intransitive Verben.